

# **Dienstkleidungsvorschrift für die Feuerwehren im Lande Schleswig-Holstein**

Gl.-Nr. : 2135.12  
Fundstelle: Amtsbl. Schl.-H.

Erlass des Innenministeriums vom 4.9.2008 – IV 333 – 166.080

Aufgrund des § 42 Abs. 2 Nr. 3 des Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistung der Feuerwehren (Brandschutzgesetz – BrSchG) vom 10. Februar 1996 (GVOBl. Schl.-H. S. 200), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.01.2008, Art. 1 (GVOBl. S. 12) erkenne ich die nachfolgend als Anlage abgedruckten Dienstkleidungsbestimmungen für die Feuerwehren im Lande Schleswig-Holstein als verbindlich an.

Die Träger der Feuerwehren stellen den Angehörigen der Feuerwehren unentgeltlich Dienst- und Einsatzschutzkleidung zur Verfügung. Sonstige Schutzkleidung gemäß den Unfallverhütungsvorschriften ist nach Bedarf zu stellen.

Dieser Erlass tritt am Tage nach seiner Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Dienstkleidungsvorschrift für die Feuerwehren im Lande Schleswig-Holstein vom 14. Januar 1998 (Amtsbl. Schl.-H. S. 44), geändert am 13.02.2007, außer Kraft.

Dieser Erlass tritt am 31. Dezember 2013 außer Kraft.

## **Anlage**

# **Dienstkleidungsbestimmungen für die Feuerwehren im Lande Schleswig-Holstein\***

## **1 Allgemeines**

In diesen Dienstbekleidungsbestimmungen werden geregelt:

- die Einsatzschutzbekleidung,
- die Schutzkleidung der Jugendabteilung,
- die Dienstkleidung,
- die Dienstgrad- und Funktionsabzeichen,
- Kennzeichnung von Führungskräften im Einsatz und
- die Trageweise.

Auf der Kleidung ist Werbung nicht zulässig.

## **2 Einsatzschutzkleidung**

Die Einsatzschutzkleidung- muss sofern nachfolgend nicht geregelt- den Bestimmungen der Unfallverhütungsvorschriften bzw. den arbeitsschutzrechtlichen Vorschriften entsprechen. Sie unterteilt sich in eine **allgemeine Feuerwehrsutzkleidung**, die für jeden Feuerwehrangehörigen als Mindestschutz gilt und in eine **spezielle** Feuerwehrsutzbekleidung für jede Atemschutzgeräteträgerin und jeden Atemschutzgeräteträger.

Die **allgemeine** Feuerwehrsutzkleidung wird als Mindestschutz bei Schulungs- und Übungsdiensten, der technischen Hilfeleistung und Brandbekämpfung ohne Atemschutz (ausschließlich im Freien) getragen.

Die **spezielle** Feuerwehrsutzkleidung wird bei der Brandbekämpfung unter Einsatz von Atemschutzgeräten getragen.

### **Hinweise:**

Die allgemeine Feuerwehrsutzkleidung ist jeder Einsatzkraft – auch den mit der speziellen Feuerwehrsutzkleidung ausgestatteten Atemschutzgeräteträgerinnen und Atemschutzgeräteträgern – zur Verfügung zu stellen.

Die spezielle Feuerwehrsutzkleidung bietet für einige Einsatz- und Übungszwecke keinen ausreichenden physiologischen Tragekomfort und ist dann, sofern die Gefährdungen es zulassen, gegen die allgemeine Feuerwehrsutzkleidung zu tauschen.

### **2.1 Feuerwehrsutzkleidung**

Feuerwehrsutzkleidung kann nach der Herstellungs- und Prüfungsbeschreibung für eine universelle Feuerwehrsutzkleidung (HuPF) oder DIN EN 469 beschafft werden.

---

*\*erarbeitet durch den Landesfeuerwehrverband*

Für die Auswahl von Feuerwehrschatzkleidung gemäß der DIN EN 469 ist eine Gefährdungsbeurteilung erforderlich, die im „Leitfaden für eine Gefährdungsbeurteilung“ (Anhang G der DIN EN 469) beschrieben ist.

Die Feuerwehrschatzkleidung nach HuPF orientiert sich an den Grundlagen der Risikobewertung für Feuerwehrtätigkeiten der BAGUV-Fachgruppe (jetzt DGUV) „Feuerwehren-Hilfeleistungen“. Im Gefahrenbereich einer möglichen Stichflammenbildung ist die Feuerwehrüberjacke und die Feuerwehrüberhose Typ A (HuPF Teil 4) zusätzlich zur Feuerwehrhose nach Teil 2 oder nur die Feuerwehrüberhose Typ B zu tragen. Eine weitere Gefährdungsbeurteilung ist entbehrlich, wenn diese Feuerwehrschatzkleidung nach HuPF gewählt wird.

### **Wahrnehmbarkeit der Feuerwehrschatzkleidung**

Die Feuerwehrschatzkleidung muss eine Warnwirkung bzw. Erkennbarkeit der Feuerwehrangehörigen ermöglichen, daher muss entweder

- a) die Anforderung an DIN EN 471, Tabelle 1, Klasse 2 für die Mindestflächen des sichtbaren Hintergrundmaterials und für das retroreflektierende Material die Rückstrahlwerte der Klasse 2 nach Tabelle 5 erfüllt werden

oder

- b) die Bekleidungskombination (Feuerwehrjacke und Feuerwehrhose optional auch ein Feuerwehr-Overall) haben entsprechend DIN EN 469 Anhang B folgende konkretisierte Kriterien zu erfüllen:

Fluoreszierendes und retroreflektierendes Material nach EN 471

Fläche retroreflektierendes Material  $>0,13\text{m}^2$

Fläche fluoreszierendes Material  $> 0,20\text{m}^2$

oder

Fläche Kombimaterial  $> 0,20\text{m}^2$

Anordnung der Flächen soll so erfolgen, dass die Konturen des Körpers erkennbar sind. Das ist mit einer Mindest-Bestreuung entsprechend der Vorgaben für die Überjacke und Überhose nach HuPF 09/2006 erreichbar.

Die Streifen bestehen entweder aus Kombinationsstreifen aus fluoreszierendem und retroreflektierendem Material oder aus Streifen mit kombinierten Eigenschaften (fluoreszierend und retroreflektierend).

## **2.1.1 Allgemeine Feuerwehrschatzkleidung**

### **2.1.1.1 Feuerwehrjacke**

Feuerwehrjacke nach DIN EN 469, Ausgabe 2007, in den Leistungsstufen X1, Y1 und Z2, oder nach EN 531, Ausgabe 1998, in den Leistungsstufen A, B1, C1, mit DIN EN 533, Ausgabe 1997, Index 3. Farbgebung der Feuerwehrjacke in schwarz-blau oder rot-orange (zur Warnwirkung siehe Punkt 2.1).

Eine Gefährdungsermittlung zur Festlegung der Leistungsstufen ist erforderlich

### **2.1.1.2 Feuerwehr-Rundbundhose oder Feuerwehr-Latzhose**

Feuerwehrrhose nach DIN EN 469, Ausgabe 2007, in den Leistungsstufen X1, Y1 und Z2, oder DIN EN 531, Ausgabe 1998, in den Leistungsstufen A, B1, C1, mit DIN EN 533, Ausgabe 1997, Index 3. Farbgebung der Feuerwehrrhose in schwarz-blau (zur Warnwirkung siehe Punkt 2.1.).

Eine Gefährdungsermittlung zur Festlegung der Leistungsstufen ist erforderlich.

### **2.1.1.3 Feuerwehrrhelm allgemein**

Allgemein nach DIN EN 443, Ausgabe 2008, mind. Typ A in leuchtgelber Farbe mit einem retroreflektierenden Streifen reflexreinweiß RAL 9019, 20 mm breit, ringförmig 50 mm vom unteren Rand mit Nackenschutz und Gesichtsschutz. Anstelle des einfachen Nackenschutzes kann ein besonders gestaltetes gegen Hitze hochbeständiges Tuch, das auch den Schutz von Hals-, Ohren- und Wangenbereich ermöglicht, am Helm befestigt werden. Die DIN EN 443 umfasst auch Helm-Masken-Kombinationen.

### **2.1.1.5 Feuerwehrschtzhandschuhe allgemein**

Außerhalb des unmittelbaren Brandbereiches oder Gefahrenbereiches einer möglichen Stichflammenbildung können auch Feuerschutzhandschuhe getragen werden, die folgende Anforderung erfüllen:

Fünffingerhandschuhe nach den Mindestanforderungen der DIN EN 420 gegen mechanische Gefährdungen nach DIN EN 388 mit den Leistungsstufen Abrieb (3), Schnittfestigkeit (2), Weiterreißfestigkeit (3) und Stichfestigkeit (3) mit Schutz vor mechanischen Gefährdungen und besonderem Schutz des Daumen, Handinnenfläche, Handrücken (Knöchel) und Handgelenk (Pulsschutz), vorzugsweise aus Leder.

Die Handschuhe müssen sich mit den Ärmeln der Einsatzjacke ausreichend überdecken.

## **2.1.2 Spezielle Feuerwehrschtzkleidung (für Atemschutzgeräteträgerinnen und Atemschutzgeräteträger)**

### **2.1.2.1 Feuerwehrrüberjacke**

Feuerwehrrüberjacke nach DIN EN 469, Ausgabe 2007, in den Leistungsstufen X2, Y2 und Z1 oder Z2. Farbgebung der Feuerwehrrüberjacke in schwarz-blau oder in rot-orange (zur Warnwirkung siehe Punkt 2.1).

Eine Gefährdungsermittlung zur Festlegung der Leistungsstufen ist erforderlich.

### **2.1.2.2 Feuerwehrrüberhose als Rundbundhose oder Latzhose**

- Feuerwehrrüberhose nach DIN EN 469, Ausgabe 2007, in den Leistungsstufen X2, Y2 und Z1 oder Z2. Farbgebung der Feuerwehrrüberhose in schwarz-blau (zur Warnwirkung siehe Punkt 2.1)
- oder
- Feuerwehrrüberhose nach HuPF Teil 4 Typ A über Feuerwehrrhose nach HuPF Teil 2

oder

- Feuerwehrüberhose nach HuPF Teil 4 Typ B (Anforderungen an Unterkleidung werden nicht gestellt).

### **2.1.2.3 Feuerwehrhelm nach DIN EN 443, Ausgabe 2008,**

wie 2.1.1.3, jedoch Typ B.

### **2.1.2.4 Feuerschutzhaube**

Feuerschutzhaube nach DIN EN 13911, Ausgabe 2004 mit einer Kennzeichnung nach DIN EN 340 (Feuerwehrpiktogramm)

### **2.1.2.5 Feuerwehrstiefel nach DIN EN 15090, Ausgabe 2006**

Stiefel Typ 2, Form D nach DIN EN ISO 20345 (hoher Stiefel) mit der Kennzeichnung F2A (Antistatische Ausstattung, die Durchtrittssicherheit ist im Typ 2 vorhanden).

### **2.1.2.6 Feuerwehrschutzhandschuhe**

Feuerwehrschutzhandschuhe nach DIN EN 659, Ausgabe 2008

## **2.2 Arbeitsmützen**

### **2.2.1 Barett**

Aus schwarzem Jackentuch oder Wolltuch, linksseitig Landeswappen\*, gestickt, vier Zentimeter hoch (Berufsfeuerwehr = Stadtwappen).

### **2.2.2 Schiffchenmütze**

Aus Jackentuch, mit herunter klappbarem seitlichem Ohrenschutz, Biese auf dem oberen Rand. Feuerwehrblem aluminiumfarbig gestickt, auf der vorderen Naht.

### **2.2.3 Baseballcap**

Aus dunkelblauem Stoff, vorne mittig das gestickte Landeswappen\*, vier cm hoch (Berufsfeuerwehr = Stadtwappen).

## **3 Schutzkleidung der Jugendabteilung**

Sie muss der „Bekleidungsordnung der Deutschen Jugendfeuerwehr“ entsprechen.

## **4 Dienstkleidung**

### **4.1 Allgemeines**

Jacke, Überjacke, Blousonjacke, Pullover, Strickjacke, Poloshirt, Sweatshirt, Arbeitshemd kurz oder lang

---

\* alternativ Gemeinde-, Ortswappen mit Schriftzug

Farbe : dunkelblau

Hose: Schwarz

Rock: schwarz/dunkelblau

Abzeichentuch: Karmesinrot, RAL 3014

Knöpfe: DIN 14941, silberfarbene Ausführung

Feuerwehremblem: aluminiumfarbig, Feuerwehrhelm mit Nackenschutz, dahinter zwei gekreuzte Feuerwehrbeile.

## **4.2 Kopfbedeckung**

### **4.2.1 Schirmmütze**

Aus Jackentuch, Biese aus Abzeichentuch am oberen Besatzstreifen, Schirm schwarz lackiert, darüber zwischen zwei Knöpfen ein Band bzw. eine Kordel, auf dem Besatzstreifen das Landeswappen (Berufsfeuerwehr = Stadtwappen) und am Mützenoberteil das Feuerwehremblem ohne Namenszug.

### **4.2.2 Barett**

Siehe 2.2.1

### **4.2.3 Baseballcap**

Siehe 2.2.3

## **4.3 Jacken**

### **4.3.1 Jacke für männliche Feuerwehrangehörige**

Einreihig mit vier Knöpfen zum durchknöpfen, Umfallkragen, zwei aufgesetzte Brusttaschen mit Faltenleisten, zwei eingesetzte Seitentaschen mit geschwungenen Patten und Knöpfen zum durchknöpfen, im Futter zwei Brusttaschen, Rücken glatt mit Mittelnaht, Taille betont, in der Mitte ein 14 Zentimeter langer Schlitz. Biese aus Abzeichentuch am Kragenrand bis zum Revers (nicht für die Berufsfeuerwehr).

### **4.3.2 Jacke für weibliche Feuerwehrangehörige**

Wie 4.3.1, jedoch links geknöpft, ohne Rückenschlitz, statt Brusttaschen lediglich durchgeknöpfte Taschenpatten.

## **4.4 Hosen**

### **4.4.1 Hose für männliche Feuerwehrangehörige**

Ohne Biesen und Aufschläge, zwei Seitentaschen, eine Gesäßtasche, Gürtelschlaufen.

### **4.4.2 Hose für weibliche Feuerwehrangehörige**

Ohne Biesen und Aufschläge, Bund mit Gummizug, zwei Seitentaschen.

#### **4.4.3 Arbeitshose**

Feuerwehrcargohose ohne Reflexstreifen.

#### **4.5 Rock für weibliche Feuerwehrangehörige**

Glatter Rock aus Jackentuch, ohne Falten, mit zwei Hüftpassentaschen, Knie bedeckt.

#### **4.6 Pullover/Strickjacke**

Pullover mit Rundkragen oder V-Ausschnitt oder Strickjacke mit Reißverschluss; Arm- und Schulterverstärkung, eine Brusttasche links mit Patte, Schulterklappen zum Aufschieben mit Klettband, auf der Brusttasche das Wappen des Trägers der Feuerwehr (Gemeinde-, Amts- oder Kreiswappen), kann oberhalb des Wappens mit dem Namen des Tragenden versehen werden (gestickt oder gedruckt).

##### **4.6.1 Poloshirt**

Kurzarm, auf Brusthöhe links das Wappen des Trägers der Feuerwehr (Gemeinde-, Amts- oder Kreiswappen), gestickt oder gedruckt ohne Dienstgradabzeichen, kann oberhalb des Wappens mit Namen des Tragenden versehen werden (gestickt oder gedruckt).

##### **4.6.2 Arbeitshemd**

Arbeitshemd kurz oder lang, dunkelblau wie 4.8.2 und 4.8.3.

Auf dem linken Ärmel kann das Wappen des Trägers der Feuerwehr (Gemeinde-, Amts- oder Kreiswappen), gestickt oder gedruckt getragen werden.

##### **4.6.3 Sweatshirt**

Langarm, auf Brusthöhe links Wappen des Trägers der Feuerwehr (Gemeinde-, Amts- oder Kreiswappen), gestickt oder gedruckt ohne Dienstgradabzeichen, kann mit Namen des Tragenden versehen werden (gestickt oder gedruckt).

#### **4.7 Mantel, Überjacke, Blouson**

##### **4.7.1 Mantel für männliche Feuerwehrangehörige**

Einreihiger, gerader fallender Mantel mit verdeckter Knopfleiste und Rückennaht; glatte Ärmel mit Mittelnah, alle Kanten und Nähte gesteppt. Schlitz je nach Körpergröße. Leicht schräg gestellte, eingesetzte Leistentaschen, 19 bis 21 Zentimeter lang mit vier Zentimeter

breiter Leiste. Tascheneingriff unter der Gürtellinie. Umfallkragen mit Revers für offene und geschlossene Trageweise. Die Länge des Mantels ist gleich der halben Körpergröße plus 16 Zentimeter.

Knöpfe schwarz

#### **4.7.2 Mantel für weibliche Feuerwehrangehörige**

Wie 4.7.1. jedoch links geknöpft

#### **4.7.3 Überjacke/Parka**

- Überjacke aus Polyester/Baumwolle/Popeline mit Klimamembrane (wasser- und winddicht), verdeckter 2 Wege-Frontreißverschluss, zwei aufgesetzte Brustfunktionstaschen mit Patte und Klettverschluss, links zur Aufnahme eines Funkgerätes mit Fixiervorrichtung

oder

- Multifunktions-Parka aus Polyester/Baumwolle/Popeline mit Klimamembrane (wasser- und winddicht), verdeckter 2 Wege-Frontreißverschluss, zwei aufgesetzte Taschen mit Patte und Klettverschluss sowie eingearbeitete Seitentaschen, eine aufgesetzte Tasche mit Patte und Klettverschluss auf dem linkem Oberarm, Stehkragen mit integrierter Kapuze, Tunnelzug jeweils im Saum und Taille, mittels Reißverschluss herausnehmbares Leib- und Ärmelsteppfutter.

#### **4.7.4 Blouson**

Verdeckter Reißverschluss, zwei aufgesetzte Taschen mit Patte und Klettverschluss sowie eingearbeiteten Seitentaschen, Rückenteil mit Golffalten, verschließbaren Ärmelbündchen, Bund im hinteren Bereich mit Gummizug, Kragen mit eingearbeiteter Kapuze, eine mittels Reißverschluss verschließbare Innentasche, austrennbares Steppfutter, mit Dienstgradabzeichen.

#### **4.8 Hemden für männliche Feuerwehrangehörige**

**4.8.1 Weißes Oberhemd** mit langem Ärmel.

**4.8.2 Weißes Oberhemd** mit langem Ärmel, zwei aufgesetzten Brusttaschen mit Patte und Knopf. Möglichkeit zum Einknöpfen oder Aufschieben von Dienstgradabzeichen.

**4.8.3 Weißes Oberhemd** mit kurzem Ärmel, Vario- Kragen auch für offene Trageweise, zwei aufgesetzten Brusttaschen mit Patte und Knopf. Möglichkeit zum Einknöpfen und Aufschieben von Dienstgradabzeichen. Auf dem linken Ärmel kann das Wappen des Trägers der Feuerwehr (Gemeinde-, Amts- oder Kreiswappen), gestickt oder gedruckt getragen werden.

#### **4.9 Blusen für weibliche Feuerwehrangehörige**

**4.9.1 Weiße Bluse** mit langem Ärmel.

**4.9.2 Weiße Bluse** mit langem Ärmel, zwei aufgesetzten Brusttaschen mit Patte und Knopf. Möglichkeit zum Einknöpfen oder Aufschieben von Dienstgradabzeichen.

**4.9.3 Weiße Bluse** mit kurzem Ärmel, Vario -Kragen auf für offene Trageweise, zwei aufgesetzten Brusttaschen mit Patte und Knopf. Möglichkeit zum Einknöpfen und



Aufschieben von Dienstgradabzeichen. Auf dem linken Ärmel kann das Wappen des Trägers der Feuerwehr (Gemeinde-, Amts- oder Kreiswappen), gestickt oder gedruckt getragen werden.

**4.9.4 Blousonhemd** weiß mit kurzem Ärmel sonst wie 4.8.3 bzw. 4.9.3

**4.10 Binder**

Einfarbig schwarz (ohne Aufdruck)

**4.11 Handschuhe**

Dunkelgraue Fingerhandschuhe

**4.12 Schuhe**

Einfarbig Schwarz

**4.13 Socken / Strumpfhose**

Einfarbig schwarz

Strumpfhose, Schwarz ohne Muster

**5 Dienstgrad- und Funktionsabzeichen**

**5.1 Schirmmütze**

Die Schirmmütze erhält folgende Abzeichen:

<b>Berufsfeuerwehr</b>	<b>Freiwillige Feuerwehr</b>	<b>Abzeichen über dem Mützenschirm</b>
Brandmeisteranwärterin oder Brandmeisteranwärter,  Brandinspektoranwärterin oder Brandinspektoranwärter,  Brandreferendarin oder Brandreferendar	Feuerwehrfrau anwärterin oder Feuerwehrmann anwärter bis Hauptfeuerwehrfrau oder Hauptfeuerwehrmann	schwarzes Lederband mit schwarz lackierten Metallschiebern
Brandmeisterin oder Brandmeister bis Hauptbrandmeisterin oder Hauptbrandmeister	Löschmeisterin oder Löschmeister bis Hauptlöschmeisterin oder Hauptlöschmeister	rot durchwirkte Aluminiumkordel
ab Brandinspektorin oder Brandinspektor	ab Brandmeisterin oder Brandmeister	Aluminiumkordel

**5.2 Jacke, Pullover/Strickjacke, Mantel, Hemd und Bluse**

## 5.2.1 Allgemeines

Die Unterlage für Dienstgradabzeichen besteht aus Abzeichentuch.

Zum Pullover oder zur Strickjacke werden gestickte oder gedruckte Dienstgradabzeichen in Schlaufenform auf die Schulterklappen aufgeschoben. Zu Hemden können diese Dienstgradabzeichen ebenfalls getragen werden.

## 5.2.2 Dienstgradabzeichen

Die Dienstgrad- und Funktionsabzeichen werden wie folgt getragen:

### 5.2.2.1 Freiwillige Feuerwehr

Die Dienstgradabzeichen der freiwilligen Feuerwehren gelten auch für hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreise, kreisfreien Städte, der Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände sowie des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein (soweit Dienstkleidung getragen wird):

Dienstgrad	Abzeichen	Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Mitglied der Jugendabteilung; Feuerwehrfrauwärterin oder Feuerwehrmannwärter	4 nebeneinander liegende, je 8 mm breite schwarze Plattschnüre, die beiden äußeren mit weißen Seidenfäden durchwirkt	
Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann	4 nebeneinander liegende, je 8 mm breite Plattschnüre, die beiden äußeren aus Aluminiumgestrick mit schwarzen Seidenfäden durchwirkt, die beiden inneren aus schwarzer Zellwolle	
Oberfeuerwehrfrau oder Oberfeuerwehrmann	wie Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann mit einem Stern aus Aluminium	TVÖD / TVL E 1 – E 4
Hauptfeuerwehrfrau oder Hauptfeuerwehrmann **	wie Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann mit zwei Sternen aus Aluminium	TVÖD / TVL E 5
Hauptfeuerwehrfrau oder Hauptfeuerwehrmann ***	wie Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann mit drei Sternen aus Aluminium	
Löschmeisterin oder Löschmeister	20 mm breites Geflecht einer schwarzen und einer Aluminiumplattschnur von je 5,5 mm Breite sowie einer um das Geflecht herumlaufenden 9,5 mm breiten	TVÖD / TVL E 6

	Aluminiumplattschnur mit schwarzen Seidenfäden durchwirkt	
Oberlöschmeisterin oder Oberlöschmeister	wie Löschmeisterin oder Löschmeister, mit einem Stern aus Aluminium	TVÖD / TVL E 7
Hauptlöschmeisterin oder Hauptlöschmeister **	wie Löschmeisterin oder Löschmeister, mit zwei Sternen aus Aluminium	
Hauptlöschmeisterin oder Hauptlöschmeister ***	wie Löschmeisterin oder Löschmeister, mit drei Sternen aus Aluminium	
Brandmeisterin oder Brandmeister	4 nebeneinander liegende, je 9,5 mm breite Aluminiumplattschnüre, mit schwarzen Seidenfäden durchwirkt	TVÖD / TVL E 8
Oberbrandmeisterin oder Oberbrandmeister	wie Brandmeisterin oder Brandmeister mit einem Stern aus gelbem Metall	TVÖD / TVL E 9
Hauptbrandmeisterin oder Hauptbrandmeister	wie Brandmeisterin oder Brandmeister, mit zwei oder drei Sternen aus gelbem Metall	TVÖD / TVL E 10 TVÖD / TVL E 11
Erste Hauptbrandmeisterin oder Erster Hauptbrandmeister	35 mm breites Geflecht von zwei nebeneinander liegenden Aluminiumplattschnüren, mit schwarzen Seidenfäden durchwirkt, ohne Stern oder mit einem Stern aus gelbem Metall	TVÖD / TVL E 12 – E 15
Kreis- und Stadtbrandmeisterin oder Kreis- und Stadtbrandmeister	wie Erste Hauptbrandmeisterin oder Erster Hauptbrandmeister, mit zwei Sternen aus gelbem Metall	
Landesbrandmeisterin oder Landesbrandmeister	wie Erste Hauptbrandmeisterin oder Erster Hauptbrandmeister, mit drei Sternen aus gelbem Metall	

### 5.2.2.2 Berufsfeuerwehr

Hauptberufliche Angehörige der Werkfeuerwehren tragen mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde die Dienstgradabzeichen der Berufsfeuerwehren, soweit ihre Ausbildung der von Berufsfeuerwehren entspricht.

Dienstgrad	Abzeichen
Brandmeisteranwärterin oder	ohne

Brandmeisteranwärter	
Brandmeisterin oder Brandmeister	1 Streifen aus silberdurchwirktem Abzeichentuch *
Oberbrandmeisterin oder Oberbrandmeister	2 Streifen aus silberdurchwirktem Abzeichentuch *
Hauptbrandmeisterin oder Hauptbrandmeister	3 Streifen aus silberdurchwirktem Abzeichentuch *
Brandinspektorin oder Brandinspektor	1 Silberlitze, rund
Brandinspektorin oder Brandinspektor	1 silberfarbene Spange *
Brandoberinspektorin oder Brandoberinspektor	2 silberfarbene Spangen *
Brandamtfrau oder Brandamtman	3 silberfarbene Spangen *
Brandamtsrätin oder Brandamtsrat	4 silberfarbene Spangen *
Brandoberamtsrätin oder Brandoberamtsrat	1 goldfarbene Spange *
Brandreferendarin oder Brandreferendar	1 Goldlitze, rund
Brandrätin oder Brandrat	1 goldfarbene Spange *, darüber das Stadtwappen
Oberbrandrätin oder Oberbrandrat	2 goldfarbene Spangen *, darüber das Stadtwappen
Branddirektorin oder Branddirektor	3 goldfarbene Spangen *, darüber das Stadtwappen
Leitende Branddirektorin oder Leitender Branddirektor	4 goldfarbene Spangen *, darüber das Stadtwappen

\* 7 mm breit

Die Leiterin oder der Leiter der Berufsfeuerwehr trägt über den Dienstgradabzeichen das Stadtwappen.

### 5.2.3 Lehrgangsabzeichen

Die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung berechtigt zum Tragen eines der folgenden Lehrgangsabzeichen auf einem runden Stück Jackentuch von 45 mm Durchmesser. Es wird auf dem linken Ärmel der Dienstkleidungsjacke neun Zentimeter über dem Ärmelende getragen.

Ausbildung	Lehrgangsabzeichen
Truppführung	aluminiumfarbiger Eichenlaubkranz, 35 mm Durchmesser, bei einer technischen Ausbildung (Atemschutz, Maschinisten, Sprechfunk) mit einem karmesinroten Stern

Gruppenführung	aluminiumfarbiger Eichenlaubkranz, 35 mm Durchmesser, mit einem gleichfarbigem Stern
Zugführung	wie vor, jedoch mit einem gelben Stern
Führung von Verbänden	gelber Eichenlaubkranz, 35 mm Durchmesser, mit einem gelben Stern
Atenschutzgeräteträgerinnen und Atenschutzgeräteträger	Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann unter Atenschutzmaske, karmesinrot, 35 mm Durchmesser
Maschinistinnen und Maschinisten	karmesinrotes Steuerrad, 30 mm Durchmesser, die Nabe in der Mitte hat 10 mm Durchmesser, der Steuerradkranz ist 2 mm breit.
Sprechfunkerinnen und Sprechfunker	karmesinroter Blitz, 35 mm lang
Sanitäterinnen und Sanitäter	karmesinroter Äskulapstab, 35 mm lang
Strahlenschutz und ABC-Dienst	karmesinrote gekreuzte Retorten
mehrere Ausbildungen (Atenschutz, Maschinisten, Sprechfunk)	karmesinroter Eichenlaubkranz, 35 mm Durchmesser

## 5.2.4 Wappen

Der Wappenaufnäher kann als Ärmelabzeichen auf der Jacke, Hemd oder Bluse (kurzer Arm) am linken Ärmel 13 cm unterhalb der Schulternaht, bei Pullover, Poloshirt, Sweatshirt und Strickjacke auf der linken Brusttasche, getragen werden. Das Abzeichen besteht aus blauem Jackentuch mit silberfarbener Umrandung und Schrift. Größe der Umrandung: 65 mm breit, 85 mm hoch. Oberseite gerade. Unterseite im Halbkreis gerundet. Beschriftung: 8 mm hohe Blockbuchstaben.

Über dem Wappen einzeilige Beschriftung: "Feuerwehr".

Unter dieser Beschriftung: Wappen des Trägers der Feuerwehr, unten halbrund, 35 mm breit, 45 mm hoch.

Darunter in halbrunder Schrift der Name der Feuerwehr.

Sofern das Ärmelabzeichen der Deutschen Jugendfeuerwehr getragen wird, entfällt der Wappenaufnäher.

Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamte und Funktionsträger der Ämter und der Kreise können das Amts- bzw. Kreiswappen tragen. Die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreise und der Kreisfeuerwehrverbände können das Kreiswappen tragen. Die Mitglieder des Vorstandes sowie die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein können das Landeswappen tragen. Die Beschriftung erfolgt sinngemäß.

## 5.2.5 Feuerwehrmusiker

Funktion	Abzeichen
----------	-----------

Feuerwehr-Musikerin oder Feuerwehr-Musiker	Feuerwehrfrauenwärterin oder Feuerwehrmannwärter bis Hauptlöschmeisterin oder Hauptlöschmeister: Eine zwei Zentimeter lange Lyra, aluminiumfarben. Ab Brandmeisterin oder Brandmeister: Eine zwei Zentimeter lange Lyra, goldfarben.
--	--

Personen, die einen Musiktreibenden Zug angehören, jedoch nicht Mitglied im Sinne des § 9 BrSchG einer Feuerwehr sind, tragen das Dienstgradabzeichen nach der Empfehlung des Landesfeuerwehrverbandes.

### 5.2.6 Sonderzeichen

Sonderaufgaben werden wie folgt gekennzeichnet:

Aufgaben	Abzeichen
Feuerwehr-Ärztin oder Feuerwehr-Arzt	Dienstgradabzeichen der Brandmeisterin oder des Brandmeisters mit einem 2 cm langen Äskulapstab, goldfarben
Feuerwehr-Seelsorgerin oder Feuerwehr-Seelsorger	Dienstgradabzeichen der Brandmeisterin oder des Brandmeisters mit einem 2 cm langen Kreuz, goldfarben

Die Sonderzeichen (Lyra, Äskulapstab und Kreuz) werden in Richtung des Knopfes vom Schulterstück getragen.

### 5.3 Feuerwehrhelm

Feuerwehrlhelme von Führungskräften werden durch reflexrote (RAL 3019) Streifen von 70 mm Länge und Ringe (die Ringe sind der Form des Helmes anzupassen), jeweils 10 mm hoch, wie folgt gekennzeichnet:

Berufsfeuerwehr	Freiwillige Feuerwehr	Kennzeichnung
Gruppenführerin oder Gruppenführer, Fahrzeugführerin oder Fahrzeugführer	Gruppenführerin oder Gruppenführer	1 Streifen auf beiden Helmseiten
Zugführerin oder Zugführer; Wachabteilungsführerin oder Wachabteilungsführer	Zugführerin oder Zugführer; Wehrführerin oder Wehrführer mit Lösch- und Hilfeleistungsfahrzeugen bis Zugstärke nach FwDV 3	2 Streifen auf beiden Helmseiten
Wachführerin oder Wachführer, Beamtin oder Beamter des gehobenen Dienstes der Feuerwehr	Wehrführerin oder Wehrführer mit Lösch- und Hilfeleistungsfahrzeugen über Zugstärke nach FwDV 3, Amtswehrführerin oder Amtswehrführer, Führerin oder Führer von Verbänden	1 Ring oberhalb des Reflexstreifens

Berufsfeuerwehr	Freiwillige Feuerwehr	Kennzeichnung
Leiterin oder Leiter der Feuerwehr; Beamtin oder Beamter des höheren Dienstes der Feuerwehr	Kreis- und Stadtwehrlührerin oder Kreis- und Stadtwehrlührer	2 Ringe beiderseits des Reflexstreifens

Die Stellvertretungen tragen die gleiche Kennzeichnung.

Feuerwehrhelme von Atemschutzgeräteträgerinnen und Atemschutzgeräteträgern, die ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben und die Atemschutztauglichkeit besitzen (FwDV 7) können auf der Helmvorderseite oder auf beiden Helmseiten den Buchstaben "A" (5 cm hoch) tragen.

## 5.4 Kennzeichnung von Führungskräften im Einsatz

### 5.4.1 Westen

Westen werden auf der Einsatzstelle nur von tatsächlichen Funktionsinhabern getragen. Westen sind farblich festgelegt. Sie erhalten nur Funktions-Beschriftungen und sind auf den Einsatzfahrzeugen mitzuführen.

#### 5.4.1.1 Weste Gelb (Einsatzleiter) \*

Beschriftung „**Einsatzleiter**“

- Die gelbe Weste darf nur einmal auf einer Einsatzstelle getragen werden!

#### 5.4.1.2 Weste weiß (Abschnittsleiter) \*

Beschriftung „**Abschnittsleiter**“

\*Nur BF: ORGL oder LNA

#### 5.4.1.3 Weste rot (Führer einer angeforderten Einheit) \*

Beschriftung „**Einheitsführer**“

\*Beispiele:

- Wehrlührer im Einsatz
- Bereitschaftsführer
- Wachabteilungsleiter (BF)

#### 5.4.1.4 Weste blau (Gruppenführer)

Beschriftung „**Gruppenführer**“

- Ggf. mit Fahrzeugbezeichnung

#### 5.4.1.5 Weste grün (Fachberater)

Beschriftung „**Fachberater**“ \*

- Mögliche Zusätze: ABC, Presse, u.ä.

#### 5.4.1.6 Weste „Schachbrettmuster schwarz-weiß“ (Atemschutzüberwachung)

Beschriftung „**Atemschutzüberwachung**“

**5.4.1.7 Weste lila** (Feuerwehrseelsorge / PSU)  
Beschriftung: „**Feuerwehrseelsorge**“ oder „**PSU**“

## **5.4.2 Koller**

Koller werden ständig auf der Einsatzjacke und nur von den gewählten Amtsinhabern getragen. Koller erhalten keine Amtsbeschriftungen, sondern nur die Beschriftung „Feuerwehr“, ggf. mit Zusatz „Name der Feuerwehr“. Stellvertretungen tragen **keine** Koller. Sie übernehmen die Aufgabe nur bei Abwesenheit des Amtsinhabers und sind dann als Amtsinhaber (nicht als Vertreter) zu kennzeichnen.

**5.4.2.1 Koller gelb**  
Leiter der Berufsfeuerwehr, Kreis/Stadtwehrführer  
Beschriftung „Feuerwehr“, ggf. mit Zusatz „Name der Feuerwehr“

**5.4.2.2 Koller weiß**  
Amtswehrführer, Gemeindeführer, ELD/LD der Berufsfeuerwehr,  
Leiter der Führungsgruppe Gefahrgut, Leitender Seelsorger  
Beschriftung „Feuerwehr“, ggf. mit Zusatz „Name der Feuerwehr“

**5.4.2.3 Koller rot**  
Ortswehrführer, Zugführer  
Beschriftung „Feuerwehr“, ggf. mit Zusatz „Name der Feuerwehr“

## **5.5. Beschriftung der Einsatzschutzjacke**

Auf Einsatzschutzjacken darf nur die Beschriftung „Feuerwehr“ getragen werden, ggf. mit Zusatz „Name der Feuerwehr“.

## **6 Schlußvorschriften**

### **6.1 Trageweise**

**6.1.1** Einsatzschutzkleidung wird im Einsatz, im Übungs- und Ausbildungsdienst getragen. Sie besteht grundsätzlich aus:

- Feuerwehrüberjacke
- Feuerwehrüberhose-Rundbundhose oder Feuerwehr-Latzhose
- Feuerwehrjacke, Feuerwehrhelm
- Feuerwehrhandschuhe
- Einsatzstiefel

Bei besonderen Gefahren müssen spezielle persönliche Schutzausrüstungen vorhanden sein, die in Art und Anzahl auf diese Gefahren abgestimmt sind, z. B. Feuerwehrsicherheitsgurt, Feuerwehrbeil, Klappmesser, Gesichtsschutz am Feuerwehrhelm, Feuerwehrleine usw.



Anstelle des Feuerwehrhelms kann angeordnet werden, das Barett nach Ziffer 2.2.1, das Basecape nach 2.2.3 oder die Schiffchenmütze nach Ziffer 2.2.2 für Tätigkeiten außerhalb des Gefahrenbereichs zu tragen.

Anstelle der Feuerwehrüberjacke kann alternativ die Feuerwehrjacke nach Ziffer 2.1.1.1 außerhalb des unmittelbaren Gefahrenbereiches einer möglichen Stichflammenbildung verwendet werden.

Eine einheitliche Farbgebung der Feuerwehrüberjacke / Feuerwehrjacke innerhalb einer Feuerwehr ist anzustreben.

## **6.1.2 Dienstkleidung (Ziffer 4) wird getragen**

**6.1.2.1** bei dienstlichen Veranstaltungen. Dazu gehören auch der Weg zum und vom Dienst. Sie darf außer Dienst nur getragen werden, wenn es dienstlich geboten ist.

Dienstkleidung besteht grundsätzlich aus:

- Schirmmütze oder Barett
- Jacke
- Hose / Rock
- Hemd / Bluse (weiß)
- Binder
- Socken
- Schuhe.

Es können getragen werden\*:

- Baseballcap,
- Pullover, Strickjacke, Poloshirt, Hemd dunkelblau (kurz / lang), Blouson, Sweatshirt, Cargohose
- Mantel
- Handschuhe.

\* Die aufgeführten Bekleidungsstücke müssen nicht durch den Träger der Feuerwehr beschafft werden.

**6.1.2.2** Ehrenformationen können anstelle der Schirmmütze den Feuerwehrhelm ohne Nackenleder oder das Barett tragen. Dazu können Einsatzstiefel und Hose als Überfallhose getragen werden. Leibriemen sind nicht zu tragen. Fahnenabordnungen tragen grundsätzlich weißes Lederzeug und weiße Handschuhe.

Sicherheitswachen tragen Dienst- und Einsatzschutzkleidung nach Weisung des Einsatzleiters.

Vorhandene Dienstkleidung nach der Dienstkleidungsvorschrift für die Feuerwehren im Lande Schleswig-Holstein vom 14. Januar 1998 (Amtsbl. Schl.–H. S. 44) kann aufgetragen werden.

## **6.2 An der Dienstkleidung können getragen werden:**

**6.2.1** Orden und Abzeichen nach den Vorschriften des Gesetzes über Titel, Orden oder Ehrenzeichen vom 26. Juli 1957 (BGBl. I S. 844), zuletzt geändert durch Erstes Gesetz über die Bereinigung vom Bundesrecht im Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums des Innern vom 19.02.2006 (BGBl. I S. 334,335); Bandschnallen oberhalb der linken Brusttasche.

**6.2.2** Abzeichen für langjährige Mitgliedschaft einer Feuerwehr

Es kann an Personen verliehen werden, die einer Feuerwehr als aktive Mitglieder, als Mitglieder der Jugendabteilung oder Mitglieder der Ehrenabteilung zehn Jahre oder ein mehrfachen von zehn Jahren angehören. Gleiches gilt für Personen, die einem musiktreibenden Zug angehören, nicht aber Mitglied einer Feuerwehr sind.

Das Abzeichen besteht aus einer Bandschnalle aus blau-weiß-rottem Ordensband mit silber- bzw. golddurchwirktem Rand. Es wird in neun Stufen verliehen.

Abzeichen für:

10jährige Mitgliedschaft	silberdurchwirkter Rand
20jährige Mitgliedschaft	silberdurchwirkter Rand Landeswappen auf weißem Teil
30jährige Mitgliedschaft	golddurchwirkter Rand Landeswappen auf weißem Teil
40jährige Mitgliedschaft	golddurchwirkter Rand Landeswappen auf weißem Teil silberfarbener Eichenlaubkranz um den unteren Bereich des Wappens
50jährige Mitgliedschaft	golddurchwirkter Rand Landeswappen auf weißem Teil goldfarbener Eichenlaubkranz um den unteren Bereich des Wappens
60-, 70-, 80-, oder 90jährige Mitgliedschaft	wie Abzeichen für 50jährige Mitgliedschaft, zusätzlich oberhalb des Wappens die Zahl "60, 70, 80 oder 90"

Das Abzeichen kann an der Dienstkleidung (Jacke) getragen werden. Bei Verleihung eines Abzeichens sind alle vorher verliehenen Abzeichen für langjährige Mitgliedschaft abzulegen.

**6.2.3** Plaketten und Abzeichen, die anlässlich besonderer Feuerwehrveranstaltungen herausgegeben werden (nur am Tage der Veranstaltung). Sie werden auf der rechten Brusttaschenpatte getragen. Brusttaschenanhänger können am Knopf der rechten Brusttasche getragen werden.

**6.2.4** Ansteckbare Namensschilder werden bei der Dienstkleidung auf der Patte der rechten Brusttasche oberhalb des Knopfes getragen.

**6.2.5** Mitglieder der Jugendabteilungen und diese ausbildende Feuerwehrangehörige können die Abzeichen der Deutschen Jugendfeuerwehr im Deutschen Feuerwehrverband an der Jacke und an der Schutzkleidung zu tragen.